



## PRESSEMELDUNG

# 50 einzigartige Fotos zum Thema „Mensch und Natur“ im Hessenpark

Die Wanderausstellung des Licher Fotopreises ist vom 6. März bis 24. April 2016 zu Gast im Freilichtmuseum

---

**Neu-Anspach/29. Februar 2016.** Im Freilichtmuseum Hessenpark wird auch in diesem Frühjahr wieder die Wanderausstellung des Licher Fotopreises „Mensch und Natur“ gezeigt. Die 50 prämierten Motive werden im „Festen Haus“ aus Ransbach (Baugruppe Nordhessen) präsentiert. Am Sonntag, 6. März, findet um 11.00 Uhr die offizielle Vernissage statt. Unter den fünf Siegerfotos befinden sich neben den ersten drei Plätzen auch der Preisträger des Sonderpreises für das beste Foto aus Hessen und der Gewinner des Publikumspreises. Die Ausstellung wird vom Geschäftsführer der Licher Brauerei, Dr. Ulrich Peters, und Frau Dr. Petra Naumann, Leiterin des Fachbereichs Wissenschaft des Hessenparks, eröffnet. Günter Osterloh, der Vorsitzende der Jury, führt thematisch in die Ausstellung ein.

Der Licher Fotopreis, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Beziehung zwischen Mensch und Natur abzubilden, existiert seit 1995. Zwar gibt es viele Fotowettbewerbe zum Thema „Natur“, die Thematik „Mensch und Natur“ ist in dieser Form jedoch einzigartig. 2015 haben 1.050 Amateur- und Hobbyfotografen 2.641 Fotos eingesandt, ein neuer Teilnehmerrekord. Die Jury rund um Licher-Geschäftsführer Dr. Ulrich Peters, Günter Osterloh (ehemaliger Leiter der Leica Akademie), Professor Michael Kerstgens (Leiter des Fachbereichs Gestaltung und Fotografie der Hochschule Darmstadt), Roland Holschneider (Chef-Fotograf der Deutschen Presse-Agentur) und Christian-Matthias Pohlert



(Leiter der Bildredaktion der FAZ) hatte keine leichte Aufgabe, die Gewinnerfotos auszuwählen.

Sieger des diesjährigen Fotopreises ist Bernd Uhde aus Eitzen in Niedersachsen mit seinem Bild „Golden Bay“, aufgenommen in Neuseeland. Das überwiegend in Gelb gehaltene Foto überzeugte die Jury durch seine ungewöhnliche Perspektive und seine einzigartige Komposition aus Farben, Linien und Motivausschnitt. Piero Chiussi aus Berlin belegte mit seinem Bild „Berliner Hinterhof“ den zweiten Platz. Das Foto sei deshalb so beeindruckend, weil es einen kleinen Rest Natur in einer Großstadt abbilde, so das Urteil der Jury. Es wirke, als wären die Häuser um den Kastanienbaum gebaut worden, um die Natur aus nächster Nähe erleben zu können.

Den dritten Platz sicherte sich Dominik Fleischmann, ebenfalls aus Berlin, mit seinem Bild „Beach Day“, das er am Golf von Biskaya aufgenommen hat. Das Foto zeige eindrucksvoll die Sehnsucht der Menschen nach der Natur, erklärte die Jury ihre Auswahl. Das beste Foto aus Hessen und somit Preisträger des Sonderpreises, der von der Stiftung Hessischer Naturschutz vergeben wird, kommt aus Schlüchtern und trägt den Titel „Kleingärtner“. Wie der Titel verrät, zeigt das Foto eine in Vogelperspektive aufgenommene Kleingartenanlage, die durch ihre Symmetrie eine ganz eigene Ästhetik abbildet. Den Publikumspreis gewonnen hat Bernd Hewig aus Melsungen mit seinem Foto „Spuren im Sand“, das eindrucksvoll den Einfluss der Menschen auf das Ökosystem „Wüste“ abbildet.

Die Wanderausstellung des Licher Fotopreises ist bis 24. April im Hessenpark zu bestaunen – an diesem Tag feiern Licher und der Hessenpark den „Tag des Bieres“ rund um die Martinsklause. Dabei



zeigen die Licher Braumeister, wie „früher“ im 19. Jahrhundert, Bier gebraut wurde.